



18.04.2024

**CHIC!**

## Schwerpunkt Energiewende

### INHALT

**IM PORTRAIT:** Drei Unternehmen aus dem CHIC mit innovativen Geschäftsideen für die Energiewende.

**INTERVIEW:** Yasmin Olteanu ist Professorin für Betriebswirtschaft und Entrepreneurship an der Berliner Hochschule für Technik (BHT) und untersucht den Einfluss von Start-ups auf den Energiewende Transformationsprozess.

**CHIC!-PINBOARD:** Aktuelle NEWS und TERMINE

### EDITORIAL

Die Energiewende läuft auf Hochtouren. Der Ausstieg aus Kernkraft und fossiler Energie setzt nicht nur den forcierten Einstieg in die Erzeugung von erneuerbaren Energien voraus. Sondern es braucht Möglichkeiten, sie kurz-, mittel- und langfristig zu speichern: Batterien und Wasserstoff sind die Speichermedien der Wahl. Zudem gilt es, Energiesysteme und Infrastrukturen enger zu verzahnen, um die wechselhafte Erzeugung von Wind- und Solarstrom abfedern zu können: Eine echte Herausforderung! Um sie zu lösen, sind Ideen gefragt und Menschen, die daran glauben.

Im aktuellen CHIC!-Interview erklärt Yasmin Olteanu, Professorin für Entrepreneurship an der Berliner Hochschule für Technik, warum grüne Start-ups für diese Transformation so wichtig sind. Wir haben uns auf die Suche nach solchen innovativen mutmachenden Teams gemacht und sind im CHIC schnell fündig geworden. Drei dieser energetischen Start-ups stellen wir in dieser Ausgabe vor.

Viel Spaß beim Lesen!

Olivia Budek und Tobias Kirschnick

## IM PORTRAIT



### CHIC-Teams für zukunftsfeste Energiesysteme

Im Charlottenburger Innovations-Centrum treiben diverse Teams innovative Geschäftsideen für die Energiewende voran - unter ihnen die CESS Clean Energy System Solutions GmbH, die REJOOL GmbH und die Maon GmbH

Die Energiewende ist das zentrale Transformationsprojekt unserer Zeit: Eine Operation am offenen Herzen des Industriestandorts Deutschland, von deren Gelingen...

[Weiterlesen](#)

## INTERVIEW



### Gründen mit Sinn für das große Ganze

Yasmin Olteanu, Professorin für Betriebswirtschaft und Entrepreneurship spricht über Motivation, Herausforderungen von grünen Start-ups und deren Einfluss auf die Energiewende in Deutschland

Welche Rolle können grüne Start-ups bei der Transformation hin zur klimaneutralen, faireren Gesellschaft spielen? Wie wird ihr Einfluss messbar? - Solchen Fragen...

[Weiterlesen](#)



Welche Angebote zur psychischen und körperlichen Gesundheit brauchen Mitarbeitende?

**„Adlershof-Barometer 2.0“**

Machen Sie mit bei unserer Befragung!

## PINBOARD

### // ENERGIETAGE

In rund 100 Veranstaltungen bündeln die ENERGIETAGE die aktuelle energie- und klimapolitische Diskussion. Nach den ENERGIETAGEN im Netz vom 16. bis 18. April folgt am 15./16. Mai die Präsenzveranstaltung. Sie spannt den Bogen von technischen Innovationen hin zu politischen und gesellschaftlichen Lösungsansätzen und verschafft Teilnehmenden ein umfassendes energie- und klimapolitisches Update. Insgesamt sind in diesem Jahr mehr als 400 Referentinnen und Referenten dabei.

Im Zuge der ENERGIETAGE bieten zahlreiche Akteure Veranstaltungen an. Rund 100 Institutionen gestalten das Programm mit. So kann dieser Großkongress ein vielfältiges Meinungsspektrum abdecken und für einen fundierten Überblick über alle relevanten energie- und klimapolitischen Themen sorgen.

Die kostenfreie Anmeldung ist unter [www.energietaege.de](http://www.energietaege.de) möglich.

### // GREEN STARTUP MONITOR 2024

Der aktuelle Green Startup Monitor 2024 zeigt, dass fast ein Drittel der deutschen Start-ups grün sind - und nachhaltiges Handeln klar in ihrer Unternehmensstrategie verankert haben. Parallel zur gesellschaftlichen Rendite streben sie schnelles Wachstum und hohe Marktanteile an. Ein weiterer Befund: grüne Start-ups kooperieren öfter als nicht-grüne Start-ups mit Partnern aus Industrie, Wirtschaft und Hochschulen (71 Prozent im Vergleich zu 58 Prozent der nicht-grünen Start-ups), was ihre Rolle beim Wissenstransfer für eine

nachhaltige Transformation der Wirtschaft unterstreicht. Zum Download der vom Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH und dem Bundesverband Deutsche Startups e.V. herausgegebenen Studie geht es [hier](#).

## // FORSCHUNGSNETZWERK START-UPS

Um Start-ups den Zugang zur Forschungsförderung zu erleichtern und sie als hochmotivierte Akteure für die Energiewende zu gewinnen, hat die Bundesregierung das Forschungsnetzwerk Start-ups ins Leben gerufen. Mehr Infos und aktuelle Veranstaltungstipps aus dem Netzwerk finden Sie unter <https://www.forschungsnetzwerke-energie.de/startups>

## // START UP ENERGY TRANSITION AWARD (SET)

Auch wenn die Bewerbungsfrist für die aktuelle Runde abgelaufen ist, lohnt sich für Gründende aus dem Energiesektor ein Blick auf den Start Up Energy Transition Award (SET). Der globale Wettbewerb richtet sich an Start-ups, die an Ideen für die globale Energiewende und wider den voranschreitenden Klimawandel arbeiten. In den letzten sieben Jahren haben mehr als 3.100 Start-ups aus über 100 Ländern teilgenommen. Mehr Informationen finden sich auf den [Webseiten](#) des SET-Award.

## // ENERGYMAP BERLIN

Das Projekt [EnergyMap Berlin](#) ist der Erstellung eines gebäudescharfen Wärmekatasters für Berlin gewidmet. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat kommen Expertinnen und Experten aus dem Forschungsbereich Gebäude und Quartiere in der EWB-Stunde zu Wort und stellen neue Entwicklungen rund um Energiewendebauen vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer einmal hereinschnuppern möchte, kann sich unter diesem [Link](#) mit folgenden Anmeldedaten einwählen (Meeting-ID: 829 7326 1947; Kenncode: 561429). Nachfragen an [BF\\_EWB@izes.de](mailto:BF_EWB@izes.de)

Aber auch, wer nicht an den Treffen teilnehmen möchte, kann zu dem Projekt beitragen. Denn neben gebäudescharfen Wärmebedarfswerten auf Grundlage öffentlich verfügbarer Daten hat das Projekt unter Leitung des Fachgebiet Versorgungsplanung und Versorgungstechnik (VPT) am Institut für Architektur und Städtebau der Universität der Künste (UDK) Berlin ein Fachgebiet Versorgungsplanung und Versorgungstechnik (VPT) [„Crowd- Sourcing“-Plattform](#) eingerichtet, auf der Berlinerinnen und Berliner Verbrauchsdaten von Einzelgebäuden oder Liegenschaften eingeben können. Je mehr Leute mitmachen, desto präziser wird die Datengrundlage für künftige Planungen.

## Charlottenburger Innovations-Centrum in Social Media



Sollten Sie kein Interesse mehr am Erhalt unseres Newsletters haben, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden.

### Impressum

WISTA Management GmbH | Rudower Chaussee 17 | 12489 Berlin

Tel. +49 30 6392-2247 | [pr@wista.de](mailto:pr@wista.de)

Geschäftsführer: Roland Sillmann | Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Handelsregister: HRB 40362 | Umsatzsteuer-ID: DE 137202280

[www.wista.de/impressum](http://www.wista.de/impressum)

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.wista.de/datenschutz](http://www.wista.de/datenschutz)